



Telefon +41 (0)52 632 73 80
Fax +41 (0)52 632 78 25
sekretariat.vd@ktsh.ch

An die Medien

Schaffhausen, 12. Juni 2009

Medienmitteilung

Wirtschaftslage in Schaffhausen und konjunkturstützende Massnahmen

Die Schaffhauser Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe sind in zunehmendem Masse aber sehr unterschiedlich von der Wirtschaftskrise betroffen. Während sich die Auftrags- und Umsatzlage bei den einen Unternehmen deutlich verschlechtert hat, verzeichnen andere Firmen weiterhin volle Auftragsbücher. Dieses sehr heterogene Bild präsentiert sich in allen Branchen, wie die Mitglieder der Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen übereinstimmend feststellen.

In ihrer Junisitzung hat sich die Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen¹⁾ mit der gegenwärtigen Wirtschafts- und Arbeitsmarktlage sowie mit Stabilisierungsmassnahmen für den Wirtschaftsstandort Schaffhausen befasst. Der halbjährlich tagenden Kommission gehören Vertreter der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, des Volkswirtschaftsdepartements sowie der Stadtpräsident Schaffhausen und der Gemeindepräsident Neuhausen an.

Die Kommissionsmitglieder halten fest, dass sich infolge des weltwirtschaftlichen Konjunktur einbruchs die Wirtschaftsaussichten auch für den Wirtschaftsstandort Schaffhausen verschlechtert haben. Es sind zwar nicht alle Unternehmen und Branchen gleich stark und zur gleichen Zeit vom wirtschaftlichen Einbruch tangiert, der Kreis der Betroffenen hat sich aber seit Anfang Jahr deutlich vergrössert. Neben der Maschinen-, Rohstoff- und Investitionsgüterindustrie sind auch KMU und Zulieferbetriebe mit einem hohen Exportanteil von der Wirtschaftskrise betroffen. Im Mai 2009 betrug die Arbeitslosenquote im Kanton Schaffhausen 3,1 % (CH: 3,4 %). Der private Konsum - die wichtigste Konjunkturstütze - ist rückläufig. Die Kommissionsmitglieder gehen davon aus, dass sich die Lage auf dem Arbeitsmarkt in der zweiten Hälfte 2009 verschärft, die Steuereinnahmen spätestens im 2010 signifikant zurückgehen und die Sozialausgaben steigen werden. Mit einer Konjunkturerholung rechnen sie frühestens im 2010.

Die Vertreter der öffentlichen Hand können auf durchwegs positive Abschlüsse der Staatsrechnung bzw. der Gemeinderechnungen 2008 hinweisen und erwarten, dass die Abschlüsse auch im 2009 gut sein werden. Ab 2010 muss jedoch mit substanziellen Einbrüchen gerechnet werden. Als weiteren Erfolg werden die Ansiedlungen von neuen Unternehmen im Kanton genannt: 29 im 2008 und bereits 10 im 2009. Mit der Ansiedlung von neuen Unternehmen werden Arbeitsplätze geschaffen und neues Steuersubstrat generiert, woraus sich trotz aktueller Wirtschaftskrise gute Aussichten für die kommenden Jahre ergeben. Ausserdem kann davon

ausgegangen werden, dass aufgrund der Krise global tätige Unternehmen strukturelle Optimierungen werden vornehmen müssen, woraus sich in den nächsten Jahren auch Chancen für unseren Kanton ergeben.

Es wird anerkennend zur Kenntnis genommen, dass die öffentliche Hand in verschiedenen Bereichen Impulse setzt, die dazu beitragen, den konjunkturellen Einbruch abzufedern. Auf kantonaler Ebene leisten die steuerlichen Entlastungen der Unternehmen und der natürlichen Personen in dieser Krise auch die Forcierung der Aufhebung der Bahnübergänge im unteren Klettgau und die Förderung von Energieeffizienz und erneuerbaren Energien im Gebäudebereich. Vor dem Hintergrund, dass Energie weiter verknappt und wieder teurer wird, gilt es, die Weichen jetzt zu stellen und Know-how/Technologien und Unternehmen in den Kanton zu holen.

Weitere mittelfristig wirkende Stabilisierungsmassnahmen bestehen in der Förderung von bedeutenden, zukunftssträchtigen Branchen, die in der Region stark vertreten sind, damit ihre Innovationskraft gefördert und der Wirtschaftsstandort Schaffhausen gestärkt werden. Nebst der Realisierung von geplanten und ausführungsbereiten Projekten möglichst in den Jahren 2010 und 2011, um die regionale Wirtschaft anzukurbeln, ist der Kanton gefordert, Arbeitslose zu unterstützen, damit sie den beruflichen Wiedereinstieg durch Ausbildungs- und Beschäftigungsprogramme und eine gute Beratung wieder finden.

Mit freundlichen Grüßen
Volkswirtschaftsdepartement
Der Vorsteher:

Dr. Erhard Meister,
Regierungsrat

*) Mitglieder und Organisationen der Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen:

Vertreter der öffentlichen Hand:

- Kanton Schaffhausen:
Dr. Erhard Meister (Vorsitzender der Konsultativkommission für Wirtschaftsfragen),
Daniel Sattler (Sekretär Volkswirtschaftsdepartement und Chef Wirtschaftsamt),
Thomas Holenstein (Delegierter des Kantons Schaffhausen für Wirtschaftsförderung),
Vivian Biner (Chef Arbeitsamt)
- Stadt Schaffhausen: Thomas Feurer (Präsident)
- Gemeinde Neuhausen am Rheinfl: Dr. Stephan Rawyler (Präsident)

Vertreter der Arbeitgeber:

- Industrie- und Wirtschafts-Vereinigung Region Schaffhausen: Dr. Robert Sala (Vizepräsident)
- Kantonaler Gewerbeverband: Barbara Müller-Buchser (Präsidentin)
- Schaffhauser Kantonbank: Martin Vogel (Vorsitzender der Geschäftsleitung)

Vertreter der Arbeitnehmer:

- Gewerkschaft Unia Sektion Schaffhausen: Roger Windler (Sekretär)
- Kaufmännischer Verband Schaffhausen: Martin Burkhardt (Geschäftsführer)
- Travail.Suisse Kanton Schaffhausen: Edgar Weiss (Präsident)
- Vereinigung Schaffhauser Angestelltenverbände: Roland Kammer (Vorstandsmitglied)

Vertreter der Landwirtschaft und des Tourismus:

- Schaffhauser Bauernverband: Ernst Landolt (Sekretär)
- Schaffhausen Tourismus: Bernhard Klauser (Präsident)